

Thomas Blumtritt lief 165 Kilometer

VON THOMAS SCHULZE

4300 Euro für die Helen-Keller-Schule und 900 Euro für den Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Linnep sind beim 6. 24-Stunden-Lauf zusammen gekommen, den Renate und Klaus Stemmer mit Hilfe des TuS Breitscheid organisiert hatten. „Ein schönes Ergebnis“, sagt Klaus Stemmer in seiner bescheidenen Art.

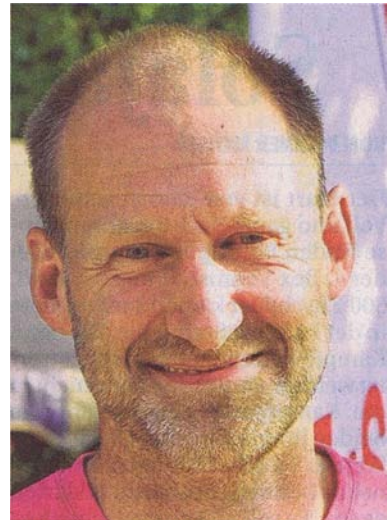
Nicht minder imposant sind die sportlichen nackten Zahlen. Knapp 900 Teilnehmer absolvierten über 8000 Kilometer, davon 4500 die 45 Ultra-Läufer. „Das ist zwar kein Rekord, aber dazu war die Konkurrenz an diesem Wochenende zu stark“, sagt Klaus Stemmer, der da-

bei vor allem auf den 48-Stunden-Lauf in Köln („Wurde kurzfristig auf unseren Termin verlegt“) und die Eröffnung der Radstrecke in Heiligenhaus im Blick hat.

Die längste Strecke in den 24 Stunden legte Thomas Blumtritt zurück. Der Düsseldorfer, der einst als Lehrer am Kopernikus-Gymnasium in Ratingen unterrichtete, lief 165 Kilometer. Ulrike Laschke von den Borbecker Raketen aus Essen absolvierte 140 Kilometer. Aber auch drei Ratinger knackten die 100-Kilometer-Marke. Eik Bergmann stellte mit seinen 115 Kilometern einen neuen Rekord für das Marathonteam auf, und Meinolf Runte vom TuS Breitscheid sowie Manfred Weiß brachten es auf exakt 100 Kilometer.

Aber auch Anne Schwalm war großartig unterwegs. Die Power-Walkerin vom Angerland Laufftreff (ALT) Lintorf marschierte 115 Kilometer. Zudem liefen drei Staffeln über 200 Kilometer – die des ALT, des TuS Breitscheid und die der Triathlon-Kinder.

In den Dienst der guten Sache stellte sich auch Dr. Wilhelm Drosste. Der CDU-Landtagsabgeordnete biss trotz eines Fersensporns auf die Zähne und absolvierte eine Fünf-Kilometer-Runde gemeinsam mit Dr. Jürgen Bock, dem Vorsitzenden des TuS Breitscheid. Sein Sohn Niclas lief nach seinem Training auf dem Rad mal eben zwei Runden – geradezu ein Klacks für den Triathlon-Profi.



Klaus Stemmer.

FOTO: PRIVAT